Geheimnisvolles Kambodscha

Wolfram Schreiter

Kambodscha – unberührtes, faszinierendes Land in Südostasien, bekannt durch den größten Tempelkomplex der Welt. Auch wir wollen in die mystische Welt von Angkor Wat eintauchen und sind gespannt, was uns hier erwartet. Wir freuen uns auf die von Bäumen überwucherten Tempel im Dschungel und sehen uns schon wie Indiana Jones die geheimnisvollen Ruinen erobern.

Das Königreich der Khmer hat sich mit Angkor Wat vom 8. bis zum 12. Jahrhundert eine Hochkultur geschaffen, wie sie in Asien nicht ihresgleichen fand. Lange Zeit hielt diese Tempelstadt einen Dornröschenschlaf. Dieser dauerte bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. Erst durch Aufzeichnungen und Skizzen eines französischen Archäologen erfuhr die Welt davon. Auch wir beginnen nun unsere Entdeckungsreise auf den Spuren der Khmer-Kultur. In Jayavarman II. sehen die Historiker den Begründer von Angkor Wat, dem größten Sakralbauwerk der Welt. Einzigartig sind die perfekte, auf exakter geometrischer Berechnung beruhende Raumgliederung und die sorgfältige bautechnische Ausführung. Fast alle Bauwerke innerhalb der Anlage sind mit feinem Reliefschmuck überzogen.

Ein Ort voller Magie

Unser erstes Ziel ist das 60 Meter hohe Tempelareal von Angkor Wat. Nebelstreifen hängen zwischen den Kronen der hohen Bäume. Ein leichter Wind kommt auf und zerreißt den Morgendunst wie einen Tüllvorhang. Die Sonne blinzelt müde zwischen den Wolken hervor. Wir tauchen in die längst vergangene Welt der Khmer ein und für einen Augenblick verfließen Realität und Illusion. Die Luft ist wie elektrisiert. Man ahnt die Hochspannung, die einen Ort wie diesen seit 1.000 Jahren mit Magie auflädt. Angkor Wat ist von einem riesigen Wassergraben umgeben. Von unzähligen Pfeilergalerien umgeben, ragen fünf kegelförmige Türme in den Himmel, die eine ins Jenseits weisende, im Diesseits aufbrechende Lotusblüte darstellen sollen.

Angkor ist ein überirdisches Ereignis und für uns ein atemberaubendes Jetzt, während wir in das Labyrinth aus Gängen, Stufen und Winkeln eindringen. Bevor man sich auf Einzelheiten einlässt, wirkt der Gesamteindruck so überwältigend und doch so harmonisch, so beruhigend, dass man vor dieser geformten steinernen Masse nicht zurückweicht.

Hier in Angkor Thom setzte ein Herrscher das letzte Mal all seine Kraft, seine Energie und seine Autorität ein, um die Werke der Vorgänger zu übertreffen. Es handelt sich um Jayavarman VII., der um 1200 die letzte große Hauptstadt des Khmer-Reiches erbauen ließ. Auf ihn gehen fast ebenso viele Sakralbauten zurück wie auf all seine Vorgänger zusammen. Schätzungsweise eine Million Einwohner sollen zu jener Zeit in zahlreichen Tempeln und Palästen gelebt haben. Im Mittelpunkt der einstigen Hauptstadt blicken von 54 Türmen 216 steinerne Antlitze. Wohin wir uns auch wenden, welche Terrasse wir erklimmen, um welche Winkel und Ecken wir schauen – überall diese Gesichter. Es ist der Blick aus einer anderen Welt in eine andere Welt. Natürlich reicht eine Reise nicht aus, diese gigantische Hinterlassenschaft zu besichtigen. Da es bisher nichts gibt, was uns mehr beeindruckt hat, werden wir auf jeden Fall wiederkommen!

KARRIERE

Meisterausbildung für Zahntechniker

KURSTERMINE: 07. 09. 2009 bis 25. 02. 2010 (Vollzeit + 14-tägig)
01. 03. 2010 bis 05. 08. 2010 (Vollzeit + 14-tägig)
Tag der offenen Tür am 17. Oktober 2009 ab 10 Uhr

ZTM Bastian Glänzel
Nachdem ich in meiner Heimatstadt Glauchau die Teile III und IV der Meistervorbereitung nebenberuflich in der Abendschule absolviert hatte, stellte ich mir die Frage, wie und wo soll ich die Teile I und II belegen? Da ich meinen Job im Labor Volker Zeibig Dental GmbH nicht aufgeben wollte, kam für mich nur etwas Heimatnahes infrage. Nach einem Besuch der Meisterschule in Ronneburg zum Tag der offenen Tür konnte ich mich vom Lehrangebot und vor allem dem menschlichen Umgang überzeugen. Die in Ronneburg angebotene Splittingvariante, d.h. nur jede 2. Woche Unterricht, kam mir sehr entgegen. So konnte ich neben der Meisterschule noch im Labor arbeiten. Gesagt, getan – schon ging es von Dezember 2007 bis Mai 2008 mit der Fachtheorie los. Im Anschluss belegte ich sofort ab Juni 2008 bis November 2008 die Fachpraxis. „Kein Meister fällt vom Himmel!“ Da ist wirklich etwas dran, denn während des gesamten Kursablaufes wurde sehr hart gearbeitet und der gebotene Unterrichtsstoff in der Theorie war sehr umfangreich. Man lernte täglich etwas Neues. Insbesondere den Bemühungen des Teams der Meisterschule Ronneburg mit ZTM Cornelia Gräfe, Ria Geyer und Heinz Teichmann gilt mein Dank für deren ausnahmslose Unterstützung. Besonderen Dank auch den Referenten der theoretischen und praktischen Kurse. Abschließend kann ich nur jeden zur Meisterausbildung raten, denn „Meister ist, der was ersann. Geselle ist, der etwas kann. Lehrling ist ein Jedermann.“

Was spricht für Ronneburg?

- Vollzeitausbildung Teil I und Teil II mit 1.150 Unterrichtsstunden in nur 6 Monaten;
- Splitting, d. h. Unterrichtstrennung Theorie und Praxis; wochenweise wechselnd Schule bzw. Heimatlabor (Kundenkontakt bleibt erhalten); Ausbildungsdauer 1 Jahr;
- Belegung nur Teil I bzw. nur Teil II möglich;
- Blockkurs (Freitag/Samstag) – alternativ;
- Aufnahmetest 1 Tag Fachpraxis;
- Praxis max. 15 Teilnehmer (intensives Arbeiten);
- kontinuierliche Arbeit am Meistermodell bis zur zweimaligen Fertigstellung der Kombi- und Brückenprothese mit anschließender individueller Auswertung durch den Referenten;
- praktische Wochenkurse durch die Schulleiterin;
- freie Referenten (nicht firmengebunden, auch an anderen Meisterschulen tätig);
- zusätzlich Spezialkurse (u. a. KFO-FKO, Totalprothetik);
- modernster Laborausstattungsstandard;
- ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis;
- Geräte, Grundmaterialien und Skripten kostenfrei;
- Sonderkonditionen durch Preisrecherchen und Sammelbestellungen sowie bei Teilnahme an Kursen außerhalb der Meisterausbildung;
- Exkursion in ein Dentalunternehmen mit lehrplanintegrierten Fachvorträgen;
- kurzfristige Prüfungstermine vor der HWK;
- Lehrgangsgebühr in bis zu 7 Raten während des Kurses zahlbar;
- preiswerte Unterkünfte in Schulnähe;
- eigener Autobahnanschluss.

1995 begann sich die Bildungseinrichtung als erste private Vollzeitmeisterschule in Deutschland zu etablieren. Inzwischen ist sie eine feste Größe bei der Meisterausbildung im Zahntechnikerhandwerk.

Fortbildung für Zahntechniker

Thema	Referent/-in	Kurstermine	Gebühr
IPS e.max „Press to success“-Masterworkshop	ZTM Benjamin Votteler, Ivoclar Vivadent	11./12.09.2009	395,– €
Navigator-Masterkurs	ZTM Paul A. Fichter, Heroldsberg	15./16.09.2009	695,– €
Kombitechnik, Galvano, Zirkonteleskope	ZTM Christina Ketzinger, Gieboldehausen	18./19.09.2009	199,– €
„Matrix-Workshop“	ZT Peter Pietsch, Heraeus Kulzer	07.10.2009	99,– €
Modellgusstechnik (Klammermodellguss)	ZT Rainer Michel, Bad Wildungen	09./10.10.2009	395,– €
IPS e.max CAD/Ästhetikkurs	ZT Christine Breiter, Ivoclar Vivadent	27.10.2009	149,– €
Problemsituationen meistern mit Procera®-Implantat Bridge und Procera®	ZTM Christina Ketzinger, Gieboldehausen	30./31.10.2009	199,– €
Doppelkronentechnik in edelmetallfreien Legierungen (TeleRing®-und Einstückguss)	ZT Rainer Michel, Bad Wildungen	20./21.11.2009	395,– €

zzgl. MwSt.

Meisterschule
für Zahntechnik

Friedrichstraße 6
07580 Ronneburg

Telefon: 03 66 02/9 21 70/-71
Telefax: 03 66 02/9 21 72
E-Mail: info@zahntechnik-meisterschule.de
www.zahntechnik-meisterschule.de

MONO-CERAM

ZIRKON BLANKS

Identischer Schrumpffaktor von Batch zu Batch

Qualität aus deutscher Herstellung

ZirkonZahn® Isostatisch kompatibel

Art. Nr.	Größe/Maß	Preis
9010	5-er (16mm)	38,00 €
9011	5-er (22mm)	41,00 €

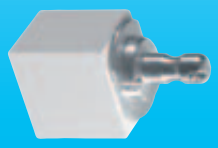
Art. Nr.	Größe/Maß	Preis
9012	9-er (16mm)	79,00 €
9013	9-er (22mm)	90,00 €

Art. Nr.	Größe/Maß	Preis
9014	16-er (16mm)	159,00 €
9015	16-er (22mm)	175,00 €

Disks Wieland® Isostatisch kompatibel

Art. Nr.	∅ / Stärke	Preis
9016	98 x 10 mm	125,00 €
9017	98 x 12 mm	139,00 €
9018	98 x 14 mm	155,00 €
9019	98 x 18 mm	205,00 €
9020	98 x 20 mm	219,00 €
9021	98 x 25 mm	248,00 €

Sirona® kompatibel



Art. Nr.	Maße	Preis
9022	20 mm	16,90 €

Art. Nr.	Maße	Preis
9023	40 mm	28,90 €

Art. Nr.	Maße	Preis
9024	55 mm	58,00 €

HLW Dental Silikone

Daimlerstraße 19 | 92533 Wernberg-Köblitz
Tel.: 09604/90991-0 | Fax 09604/90991-29
info@hlw-dental.com | www.hlw-dental.com